UNO/Sahara: Das Königreich Marokko bekunde sein Engagement zu Gunsten von einer definitiven Lösung auf politischem Wege, die ausschließlich auf dem Autonomieplan und auf der nationalen Souveränität beruhe

Vereinte Nationen (New York)–Der Regierungschef, Herr Aziz AKHANNOUCH, bekundete am Dienstag, dem 24. September 2024 in New York, das Engagement des Königreichs Marokko, eine definitive Lösung auf politischem Wege des aus dem Boden gestampften Regionalkonflikts rund um die marokkanische Sahara erzielen zu dürfen, die ausschließlich auf der marokkanischen Autonomieinitiative im Rahmen der nationalen Souveränität und der territorialen Integrität des Königreichs Marokko beruhe.

In seiner Erklärung im Namen des Königreichs Marokko auf dem Podium der UNO-Generalversammlung rief Herr AKHANNOUCH die Erinnerung an die Konstanten der Position des Königreichs Marokko wach, wie sie seine Majestät der König Mohammed VI dem UNO-Generalsekretär gegenüber bekräftigt hatte: Außerhalb des Rahmens der vonseiten der Vereinten Nationen vorbestimmten Gespräche am runden Tische mit der vollen Beteiligung des Staates Algerien ist kein Prozess auf politischem Wege möglich, ebenso wenig wie eine Lösung außerhalb des Rahmens der marokkanischen Autonomieinitiative, noch ein ernsthafter Prozess auf politischem Wege ohne die Rückkehr der bewehrten Milizen zum Waffenstillstand, wie vonseiten der Mitglieder des Sicherheitsrates eingefordert wird.

Er unterstrich überdies die konstante und die zuwachsende Unterstützung unzähliger Staaten zu Gunsten von der Souveränität des Königreichs Marokko über dessen Sahara und zu Gunsten von der Autonomieinitiative, bekräftigend, dass diese internationale Dynamik den anderen Parteien und den Vereinten Nationen gegenüber eine klarstehende Botschaft übermittele, dass es an der Zeit sei, ausgehend vom Prozess der Gespräche am runden Tische und in Übereinstimmung mit den einschlägigen Resolutionen des Sicherheitsrats auf eine Lösung auf politischem Wege hinarbeiten zu haben. Eine solche Lösung sei die einzige, die den Weg für neue Entwicklungsperspektiven für die gesamte Region ebnen dürfte, sagte er.

Der Regierungschef brachte außerdem die Unterstützung des Königreichs Marokko zu Gunsten von den Anstrengungen des UNO-Generalsekretärs und seines persönlichen Gesandten zum Ausdruck, den Prozess der politischen Gespräche am runden Tische mit dessen vier Beteiligten aufs Neue in Gang setzen zu dürfen, zwecks dessen eine realistische, pragmatische, nachhaltige und kompromissberuhende Lösung auf politischem Wege für diesen Regionalkonflikt in Übereinstimmung mit der Resolution Nr. 2703 des Sicherheitsrats erzielen zu dürfen.

Der Regierungschef stellte darüber hinaus die Entwicklungsdynamik der marokkanischen Sahara klar heraus, eine der höchsten auf nationaler Ebene, vermittels von den im Rahmen des neuen Entwicklungsmodells in den südlichen Provinzen durchgeführten großangelegten Projekten.

Zum Schluss betonte Herr AKHANNOUCH die aktive und die agierende Beteiligung der hiesigen Population durch ihre demokratisch gewählten Vertreter am politischen und am sozioökonomischen Leben, somit ihr uneingeschränktes Engagement zu Gunsten von der territorialen Integrität des Königreichs Marokko und zu Gunsten von der Marokkanität der Sahara zur Sprache bringend.

Quellen:

http://www.corcas.com

http://www.sahara-online.net

http://www.sahara-culture.com

http://www.sahara-villes.com

http://www.sahara-developpement.com

http://www.sahara-social.com